



DER SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

57. Ausgabe • 8. FanZine der Saison 2018/2019



Inhalt

- Frostiges Wetter und frostige Stimmung -
- Dosenduell Teil 2 -

Frostiges Wetter und frostige Stimmung

Nach der Länderspielpause wollten am 12. Spieltag dieser Saison unsere Jungs an die guten Ergebnisse anknüpfen, die sie vor dieser Pause erreicht hatten. Dafür machten sich die RBL-Fans auf die zweitkürzeste Auswärtsfahrt nach Wolfsburg. Am Tag zuvor hatten wir bereits auf der Pressekonferenz erfahren, dass Upamecano, Kampl und auch Sabitzer für einen Einsatz fraglich waren und somit unser kreatives Mittelfeld arg geschwächt werden würde. Dies sollte sich dann auch leider bestätigen. Da unser Bus sehr zeitig in Wolfsburg ankam, waren wir schon fast 2 h vor Spielbeginn in der Volkswagen-Arena, noch dazu bei diesen Temperaturen. Unsere Hoffnung, dass wir durch ein heißes Spiel erwärmt werden würden, zerschlug sich aber recht schnell.



Die Gastgeber erwischten den besseren Start ins Spiel. Durch lange Bälle auf ihre Stürmer kreierten sie gefährliche Aktionen und Konter. Dagegen hatten die Leipziger kein Mittel und wären bereits in der 14. Minute in Rückstand geraten, wenn unser Peter Gulácsi nicht den Schuss von Weghorst parierte hätte. Von unserer Seite gab es in der 1. Halbzeit nur 2 Torschüsse von Poulsen, die aber leider vorbeingingen.

Mit einem 0:0 zur Pause und einer Umstellung auf Dreierkette zur 2. Halbzeit ging das Spiel weiter. RBL wurde besser und hatte durch Demmes Fernschuss in der 48. Minute, der erst vom Innenpfosten und dann von Casteels abprallte, die Chance zum 1:0. Nach einem Ballverlust auf der Außenbahn folgte anschließend ein schneller Pass von Mehmedi in den Lauf von Ginczek, dessen Schuss von Gulácsi zwar abgewehrt wurde, aber vor die

Füße des mitstürmenden Roussillon prallte, der nur noch ins leere Tor einschieben musste (50. Min). Nun wussten wir alle, dass es ganz schwer werden würde, hier noch das Ruder rumzureißen. Rangnick versuchte noch, durch die Einwechslungen von Saracchi, Augustin und Cunha mehr Offensivpower ins Spiel zu bringen, aber es nützte an diesem Spieltag nichts. Ohne unser eingespieltes Mittelfeld kamen keine Pässe bei den Stürmern an, es mangelte an Schnelligkeit und Präzision.

Wir hatten das Gefühl, dass unsere Mannschaft heute noch ewig spielen konnte und trotzdem keinen Treffer erzielt hätte. Die Wölfe dagegen spielten ihre Führung gekonnt bis ans Spielende runter und ließen keinen Gegentreffer zu. Wir können nur hoffen, dass uns nicht wieder zum Jahresende hin die Luft ausgeht, wie es im Jahr zuvor der Fall war und unser Mittelfeld uns bald wieder zur Verfügung steht, da schwere Spiele anstehen. Auf Forsberg muss wahrscheinlich bis zur Rückrunde verzichtet werden, da seine Verletzung noch immer nicht auskuriert ist.

So nasskalt wie das Wetter, war dann auch unsere Stimmung auf der Heimfahrt nach Leipzig, welches wir nach ca. 3 h Fahrt wieder erreichten.

Auswärtsspiel Salzburg am 29.11.2018
(5. Spieltag EL-Gruppenphase)

{af}

Dosenduell Teil 2

Nach der verdienten 2:3 Niederlage im Heimspiel am 20.9.2018 gegen den großen Bruder FC Salzburg machten sich ca. 2.500 Fans aus Leipzig voller Vorfreude am 29.11.2018 auf zum Rückspiel in Richtung Österreich. Die Anreisewege waren vielfältig. Ob mit Bussen, Autos, per Flugzeug oder mit dem Fanzug, am Ende kamen alle gut und pünktlich an.

Wir, die Sportfreunde Leipzig, waren erstmals international mit zwei Bussen unterwegs. In Salzburg angekommen, begaben wir uns zunächst per Oberleitungsbus in die Innenstadt, um möglichst nahe am zentralen Treffpunkt „Rudolfskai“, von dem der Fanmarsch zur Red-Bull-Arena starten sollte, zu sein. Auf dem Weihnachtsmarkt stärkten wir uns mit Glühwein und hatten viele nette Gespräche mit den Einheimischen und auch mit deutschen Touristen, welche uns viel Erfolg wünschten. Einige von uns blieben bis zum Anpfiff in der Stadt.

Ein Großteil aber nahm am Fanmarsch teil, der ca. 1,5 Stunden 5 km zum Stadion führte. In der Zwischenzeit war auch der Fanzug angekommen und so setzten sich ca. 1.000 Leute in Bewegung. Während des Marsches kam es neben den üblichen Fangesängen und einer Uffta am Ende auch zu einigen unschönen Szenen in Form von Pyrotechnik, die in die Menge geworfen wurde. Dies setzte sich auch im Stadion fort, als zu Beginn des Spiels mehrere Rauchtöpfe im Gästebereich gezündet wurden, was dem Großteil der mitgereisten Fans missfiel.



Das Spiel selbst begann für unsere Mannschaft sehr durchwachsen, was u. a. dem Umstand geschuldet war, dass durch Verletzungen quasi das komplette kreative Mittelfeld fehlte. Die Jungs bemühten sich zwar, kämpften, hauten alles rein, aber man merkte deutlich, dass einige Unterschiedsspieler nötig gewesen wären. Bis zur 74. Minute wäre jeder von uns mit einem Remis zufrieden gewesen und dem einen Punkt. Aber, es sollte anders kommen: der Salzburger Ulmer war auf links frei, passte auf Gulbrandsen und der schob zum 1:0 für die Gastgeber ein.

Das Stadion tobte und die nervenden Klatschpappen der Heimfans hörten gar nicht wieder auf. Der Sieg für den FC Salzburg ging völlig verdient in Ordnung. Für uns Gästefans war aber der Traum, in Europa zu überwintern, in weite Ferne gerückt. Nur ein Sieg gegen Rosenborg Trondheim am 13.12.2018 und ein gleichzeitiger Sieg von FC Salzburg bei Celtic Glasgow würde die Chance, in der K.-o.-Phase der Europa League weiter mitzuspielen, wahren.

Trotz der erneuten Niederlage war es aber für alle ein unvergessliches Erlebnis und es heißt nun, nach vorne zu blicken.

Kontakt:
Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.support
Mitgliedschaft: mitgliederbetreuung@sfl.support



Redaktion:
{sk} Silke {af} Andrea {ns} Nicole
{rw} Ronny {cs} Carola {mh} Mattias